

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 11 (1918)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Geographische und statistische Angaben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

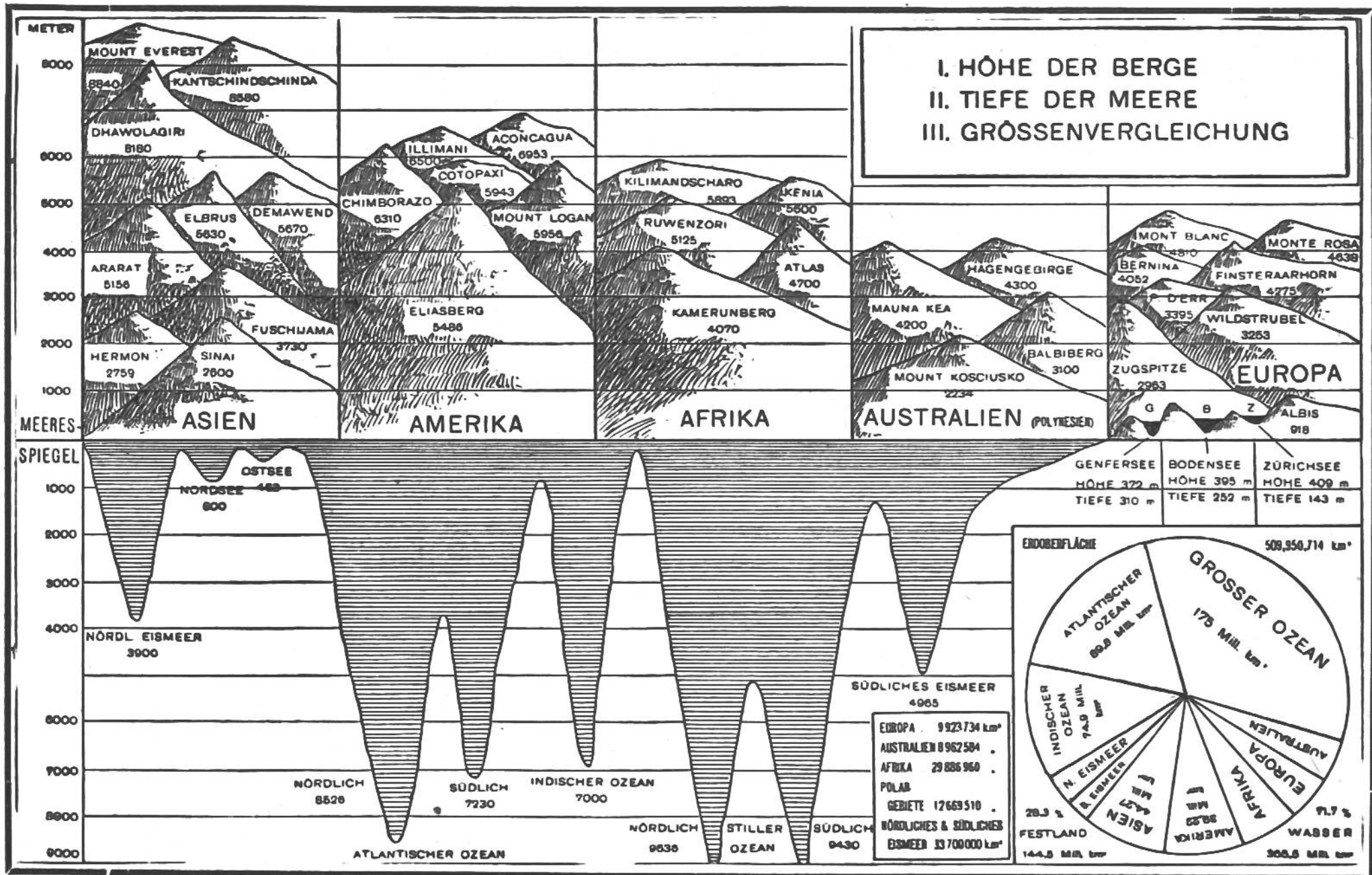
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

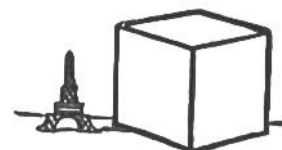
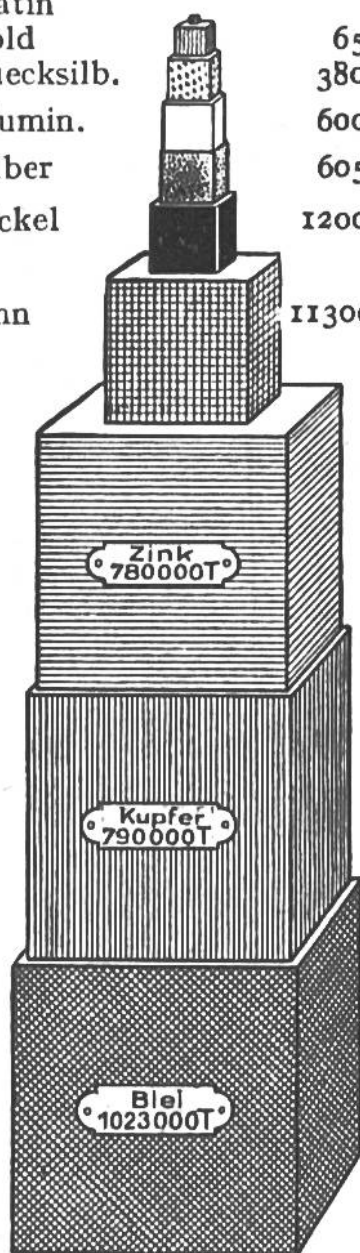
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MINERALPRODUKTION DER ERDE IN EINEM JAHRE.

Platin	8 T
Gold	655 T
Quecksilb.	3800 T
Alumin.	6000 T
Silber	6058 T
Nickel	12000 T

Zinn 113000 T

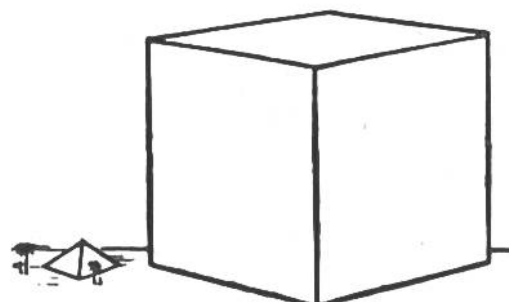


Jährliche Eisenproduktion
verglichen mit dem
300 Meter hohen Eiffelturm.

EISEN.

Hauptproduktionsländer.
Zahlen = Mill. Tonnen.

Ver.St.v.Am.	16,2	Frankreich...	3,6
Deutschland.	6,7	Russland	2,8
Grossbritan..	5,5	Luxemburg ..	2,1
Spanien.....	4,2	Öster.-Ungarn	1,9



Jährliche Kohlenproduktion
verglichen mit der 137 Meter
hohen Cheopspyramide.

KOHLN.

Hauptproduktionsländer.
Zahlen = Mill. Tonnen.

Ver. St. v. Amerika	377
Grossbritannien	265
Deutschland	215
Österreich-Ungarn	49
Frankreich	37
Russland	25
Belgien	23
Japan	14

Eisenproduktion | Kohlenproduktion
48 Mill. Tonnen | 1068 Mill. Tonnen

GOLD.

Hauptproduktionsländer
Zahlen = Tonnen

Transvaal...	220	Rhodesia	19
Ver.St.v.Am.	143	Indien	16
Australien ..	97	Canada	15
Russland ...	41	Neu-Seeland .	15
Mexiko	25	Goldküste....	9

EINIGE ZAHLEN AUS DER MATHEMATISCHEN UND PHYSIKALISCHEN GEOGRAPHIE.

Die Erdoachse be- trägt 11,712 km	Die mittl. Entfernung der Erde von der Sonne... 149,501,000 km
Der Äquatorial- durchmesser.. 12,755 „	Die mittl. Entfernung der Erde vom Mon- de..... 384.446 „
Der mittlere Erd- radius 6,370 „	Entfernung der Erde vom nächsten Fix- stern, dem Alpha des Zentauren 41,1 Trill. „
Der Umfang der Erde (Äquator) 40,070 „	
Die Oberfläche der Erde 510,000,000 km ²	

GRÖSSE UND BEVÖLKERUNG DER ERDE.

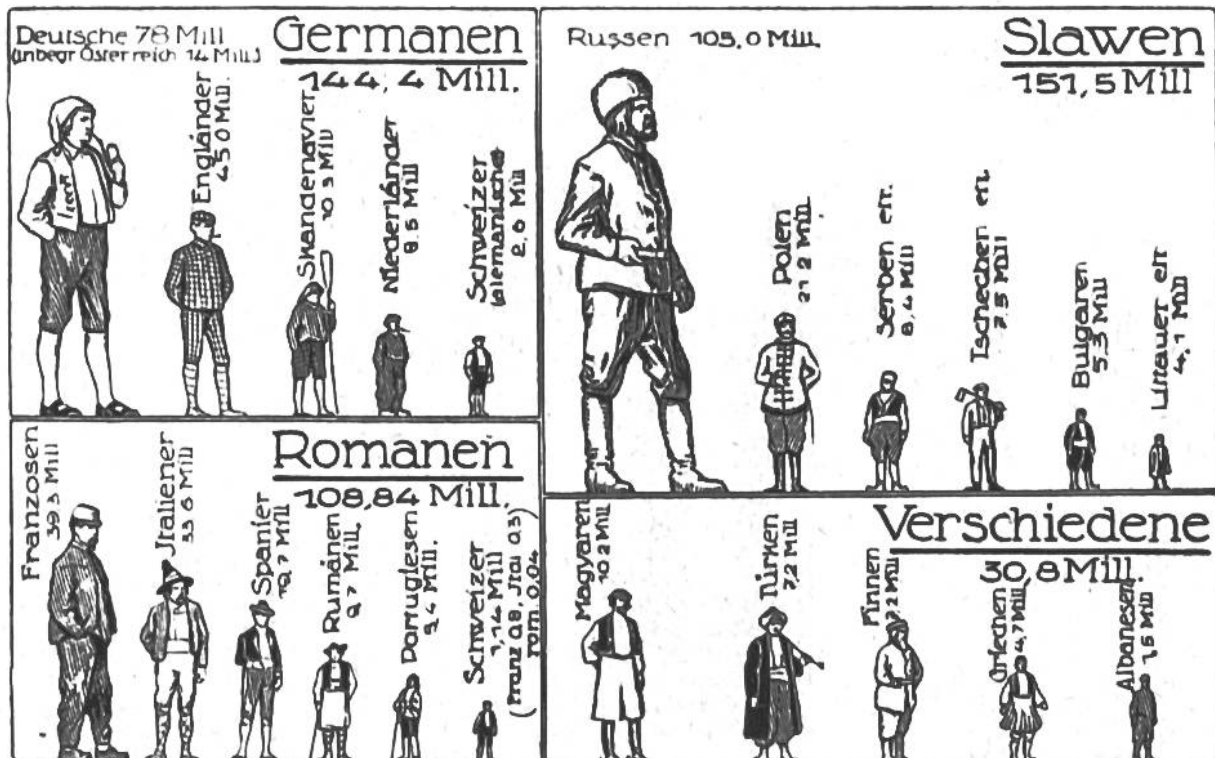
	km ²	Einw.	Einw. auf 1 km ²
Europa	9,897,150	443,520,000	45
Asien.....	44,163,670	955,478,000	22
Afrika	30,057,500	138,215,000	5
Amerika	39,000,650	174,844,000	4
Australien und Ozeanien	8,954,420	7,467,000	0,8
Polargebiete.....	12,669,500	13,000	—
Zusammen	144,742,890	1,719,537,000	

DIE HÖCHSTEN PUNKTE EINIGER BAHNEN.

Galera-Tunnel (Peru) 4769 m	Pilatus-Bahn 2066 m
Pikes Peak-Bahn... 4330 „	Wengernalpbahn ... 2064 „
Jungfraubahn, Sta- tion Jungfrauoch 3457 „	Albula-Bahn..... 1823 „
Gornergratbahn.... 3020 „	Rigi-Bahn..... 1750 „
Union-Pacificbahn.. 2513 „	Nördl. Pacific-Bahn 1625 „
Berninabahn..... 2256 „	Brenner-Bahn 1367 „
Brienzer Roth.-Bahn 2252 „	Mont Cenis-Bahn... 1338 „
Central-Pacificbahn. 2140 „	Arlberg-Bahn 1267 „
	Gotthard-Bahn 1152 „

DIE LÄNGSTEN EISENBAHNTUNNELS.

Simplon-Tunnel .. 19,731 m	Arlberg-Tunnel... 10,240 m
St. Gotthard-Tunnel 14,984 „	Neuer Hauenstein- Tunnel 8,134 „
Lötschberg-Tunnel 14,605 „	Jungfraubahntunnel 7,400 „
Mont Cenis-Tunnel 12,849 „	



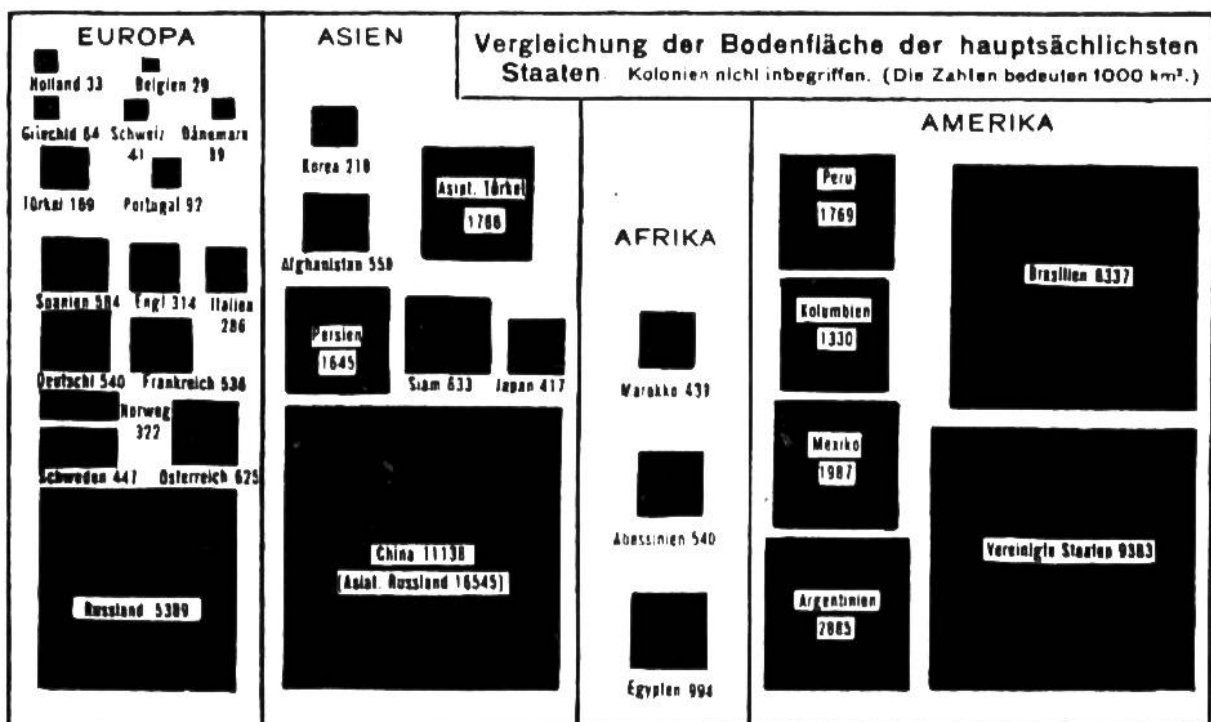
Die europäischen Völker und die Stärke der verschiedenen Menschenrassen.

BEVÖLKERUNG DER SCHWEIZ

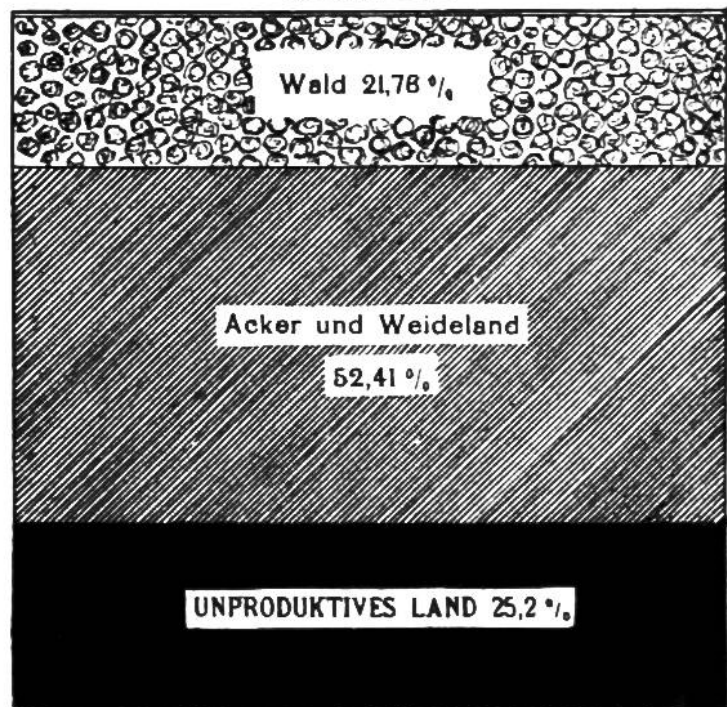
In der Schweiz leben gegen 400,000 Ausländer (ca. 12% der Einwohnerzahl). Am stärksten sind sie in den Grenzgebieten und Industriegebieten, in den Kantonen Basel, Genf, Waadt, Tessin, Zürich, St. Gallen vertreten.

In den Städten Zürich, Basel, Genf machen sie bis zu 40% der Bevölkerung aus.

Die Zahl der Schweizer im Auslande beläuft sich auf ca. 300,000. Sie sind fast über alle Welt verteilt, am zahlreichsten aber in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in Frankreich, Deutschland, Argentinien, Italien.

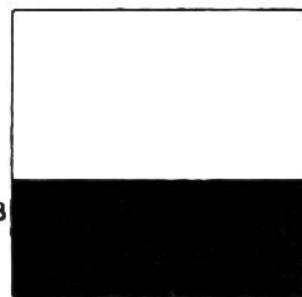


SCHWEIZ

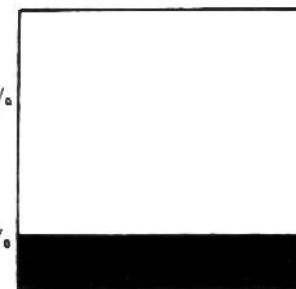


Reben
0,63 %

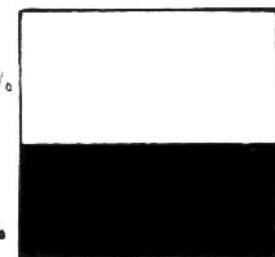
Graubünden



Bern

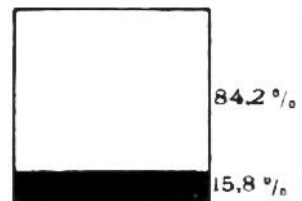


Valais

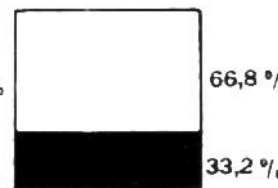


74,8 %

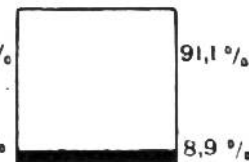
Vaud



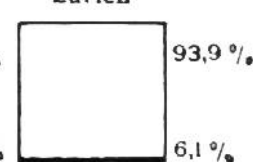
Tessin



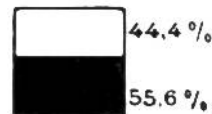
St. Gallen



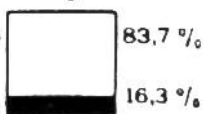
Zürich



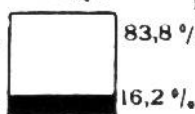
Uri



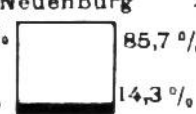
Thurgau



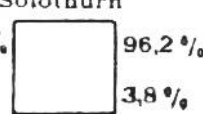
Schwyz



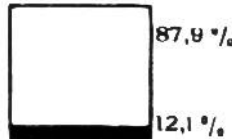
Neuenburg



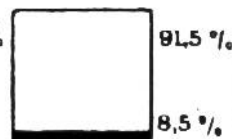
Solothurn



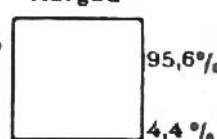
Freiburg



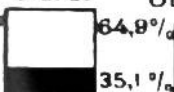
Luzern



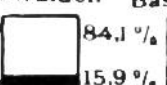
Aargau



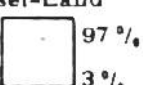
Glarus



Obwalden



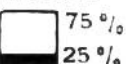
Basel-Land



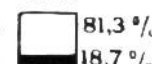
Schaff-
hausen



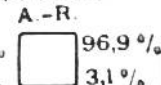
Nidwalden



Genève



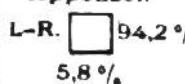
Appenzell
A.-R.



Zug



Appenzell
L.-R.



weiss = produktives Land



schwarz = unproduktives Land

Vergleichung der Bodenfläche der Schweiz und der Kantone.

EINIGE ZAHLEN AUS DER STATISTIK DER SCHWEIZ.

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

FLÄCHENINHALT:

41.298,35 km².

BERECHNETE BEVÖLKERUNG:

(auf Mitte 1915) 3,880,500 =
94 auf 1 km². — Geburten
(1915) 77,931. Todesfälle
51,524.

MUTTERSPRACHE (Zahlen der

Volkszählung 1910): Deutsch
2,594,298, Französ. 793,264,
Italienisch 302,578, Roma-
nisch 40,122, andere 23,031.

KONFESSIONEN (Zahlen der

Volkszählung 1910): Prote-
stanten 2,107,814, Katho-
liken 1,593,538, Israeliten
18462, andere 33,479.

STAATSFINANZEN:

1914 1915

Einnahmen 78,310,727 77,626,354

Ausgaben 100,843,845 99,177,860

WOMIT DIE SCHWEIZER IHR BROT VERDIENEN.

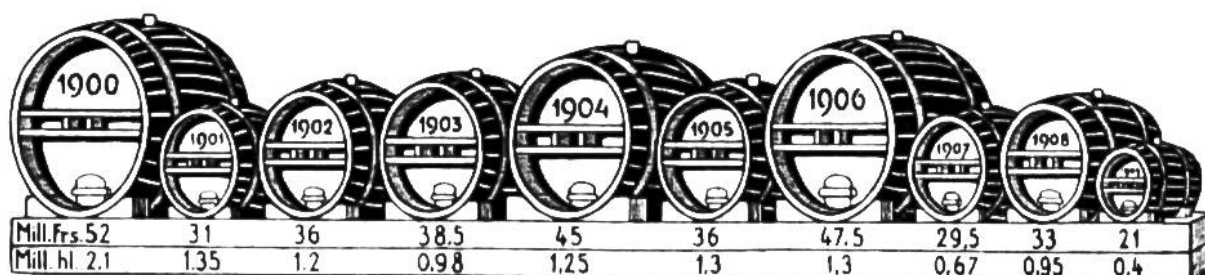
Volkszählung 1910.

VON 1000 SCHWEIZERN ARBEITEN:

427 in Gewerbe und Industrie
277 in der Landwirtschaft
101 im Handel
57 in der Verwaltung
63 im Verkehrs- und Trans-
portwesen
75 in verschiedenen und un-
bestimmten Berufen.



	Ur- produktion	Gewerbe u. Industrie	Handel Verkehr	übrige Berufsarten	ohne Beruf
Total % Personen	27,7 1,040,087	42,7 1,604,048	16,2 612,191	6,8 253,456	6,5 243,516

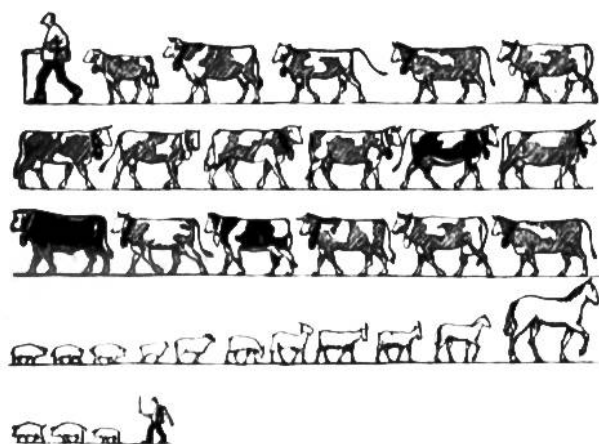


ERTRAG DES SCHWEIZERISCHEN WEINBAUES 1900 – 1915.

Unsere Zeichnung stellt nicht die Quantität der Ernten, sondern ihren Wert in Franken dar. Um den Unterschied besser zu veranschaulichen, ist er nur in den Fasshöhen dargestellt.

VIEHBESTAND IN DER SCHWEIZ

19. April 1916.



Jedes oben abgezeichnete Tier stellt 100,000 Stück seiner Art dar.

Rindvieh	1,615,000 Stück
Pferde, Maultiere und Esel	141,000 „
Ziegen	358,000 „
Schafe	171,000 „
Schweine	544,000 „

JAHRLICHE MILCHPRODUKTION IN DER SCHWEIZ.

796,533 Milchkühe
250,644 Milchziegen

ergaben 22,256,300 Zentner Milch
Wert der jährlichen Milchproduktion
400,649,400 Fr.

VERWENDUNG DER JAHLR. MILCH-PRODUKTION DER SCHWEIZ:

zum Konsum in
frischem Zustande 9,412,800 q = 42,5 %
zur Aufzucht und
Mast..... 3,211,300 q = 14,5 %
zur technischen
Verarbeitung 9,633,900 q = 43 %

ERTRAG DER NORMALERNTEN AN GETREIDE UND KARTOFF- FELN IN DER SCHWEIZ.

(Angaben des
schweizerischen Bauernsekretariats.)

Getreideart	Anbau- fläche ha	Normal- ernte q
Winterweizen	38,500	883,000
Sommerweizen	3,140	55,000
Korn	22,620	456,000
Winterroggen	20,930	419,000
Sommerroggen	3,850	54,000
Mischelfrucht	4,190	91,000
Wintergerste	1,570	30,000
Sommergerste	4,540	83,000
Hafer	33,740	749,000
Mais	1,140	28,000
Total	134,220	2,848,000
Kartoffeln	55,400	9,000,000

WAS MÜSSEN DER STAAT UND DIE GEMEINDEN FÜR DIE JÄHRLICHE ERZIEHUNG EINES SCHULKINDES BEZAHLEN?

Die schweizerischen Kantone und die Gemeinden geben im Jahr durchschnittlich für einen *Primarschüler* Fr. 105.— und für einen *Sekundarschüler* Fr. 160.— aus

Durch diese grosse Ausgabe wollen Staat und Gemeinde es jedem einzelnen Schüler und jeder Schülerin ermöglichen, sich genügend auszubilden, um sich später durch eigene Arbeit ernähren zu können.

ANZAHL DER SCHÜLER IN DER SCHWEIZ.

	Schüler	Schülerinnen	Total
Primarschulen	276,023	275,227	551,250
Sekundarschulen	30,930	27,600	58,530
Allg. Fortbildungsschulen	44,883	2,978	47,861
Lehrerbildungsanstalten	1,998	1,943	3,941
Höhere Töcherschulen	—	—	2,812
Gymnasien	—	—	10,167
Industrieschulen	—	—	4,974
Handelsschulen	—	—	5,112
Landwirtschaftsschulen	—	—	1,561
Technische Lehranstalten	—	—	2,350

ZAHL DER STUDENTEN UND ZUHÖRER DER SCHWEIZERISCHEN HOCHSCHULEN SOMMER 1916

Nach den Angaben des Schweiz. statist. Bureau.

	Studenten	Studentinnen	Total
Bern	1,555	330	1,885
Zürich	1,748	552	2,300
Genf	976	379	1,355
Lausanne	907	182	1,089
Basel	993	121	1,114
Freiburg	442	48	490
Neuenburg	148	76	224
Total	6,769	1,688	8,457

	Studierende	Zuhörer	Total
Eidg. Polytechnikum Zürich	963		
Schweiz: 418 Ausl.		1,076	2,457

WO DIE SCHWEIZER AUSWANDERER HINGEHEN.

Im Jahre 1916 sind 1464 Personen nach überseeischen Ländern ausgewandert: REISEZIEL:

V. St. N.-A.	1,180	Brasilien	67	Übr. Südamerika	10
Übr. N.-A.	4	Uruguay	3	Australien	3
Zentralamerika	11	Argentinien	105	Afrika	44
				Asien	37

LÄNGENVERGLEICH DER GRÖSSTEN STRÖME.

a. der Schweiz. Die Zahlen bedeuten Kilometer.		b. der Erde. Die Zahlen bedeuten Kilometer.	
—	Glatt bis Rümliang 36	—	Themse (Europa) 500
—	Töss bis Pfungen 49	—	Seine (Europa) 700
—	Emme 73	—	Rhein (Europa) 1300
—	Inn bis Grenze 90	—	Donau (Europa) 2800
—	Saane 120	—	Volga (Europa) 3580
—	Thur 123	—	Niger (Afrika) 4200
—	Orbe-Zihl 126	—	Ob (Asien) 5300
—	Linth-Limmat 135	—	Amazonenstrom (Am.) 5600
—	Rhone bis Genf 240	—	Nil (Afrika) 6000
—	Aare bis Rhein 282	—	Mississippi (Am.) 6600
—	Rhein bis Basel 375		

FLÄCHENINHALT U. EINWOHNERZAHL DER KANTONE

* Zahlen = 1000.

KANTONE	Eintritt in den Bund	Fläche km ²	Einwohner 1910	HAUPTORTE	Einwohner- zahl		
					1910	1900	1860
Zürich.....	1351	1724	503	Zürich.....	191	150	19
Bern	1353	6844	645	Bern	86	64	29
Luzern	1332	1500	167	Luzern	39	29	11
Uri.....	1291	1076	22	Altdorf.....	4	3	2
Schwyz	1291	908	58	Schwyz	8	7	5
Unterwalden ...	1291						
Obwalden....		474	17	Sarnen	5	3	3
Nidwalden ...		290	13	Stans.....	3	2	2
Glarus.....	1352	691	33	Glarus.....	5	4	4
Zug	1352	239	28	Zug	8	6	3
Freiburg.....	1481	1674	139	Freiburg.....	20	15	10
Solothurn	1481	791	117	Solothurn	12	10	5
Basel-Stadt	1501	35	135	Basel.....	132	100	37
Basel-Land		427	76	Liestal.....	6	5	3
Schaffhausen...	1501	294	46	Schaffhausen...	13	15	8
Appenzell-.....	1513						
A.-Rh.		242	57	Herisau.....	15	13	9
I.-Rh.		172	14	Appenzell.....	5	4	3
St. Gallen	1803	2019	302	St. Gallen m. Tabl.	75	45	20
Graubünden ...	1803	7132	117	Chur	15	11	6
Aargau	1803	1404	230	Aarau	10	7	5
Thurgau	1803	1011	134	Frauenfeld.....	8	7	3
Tessin	1803	2800	156	Bellinzona	10	4	2
Waadt	1803	3252	317	Lausanne	64	46	20
Wallis	1815	5224	128	Sitten	7	6	4
Neuenburg.....	1815	807	133	Neuenburg.....	24	20	10
Genf	1815	282	154	Genf m. Vororten	123	104	59

Zürich

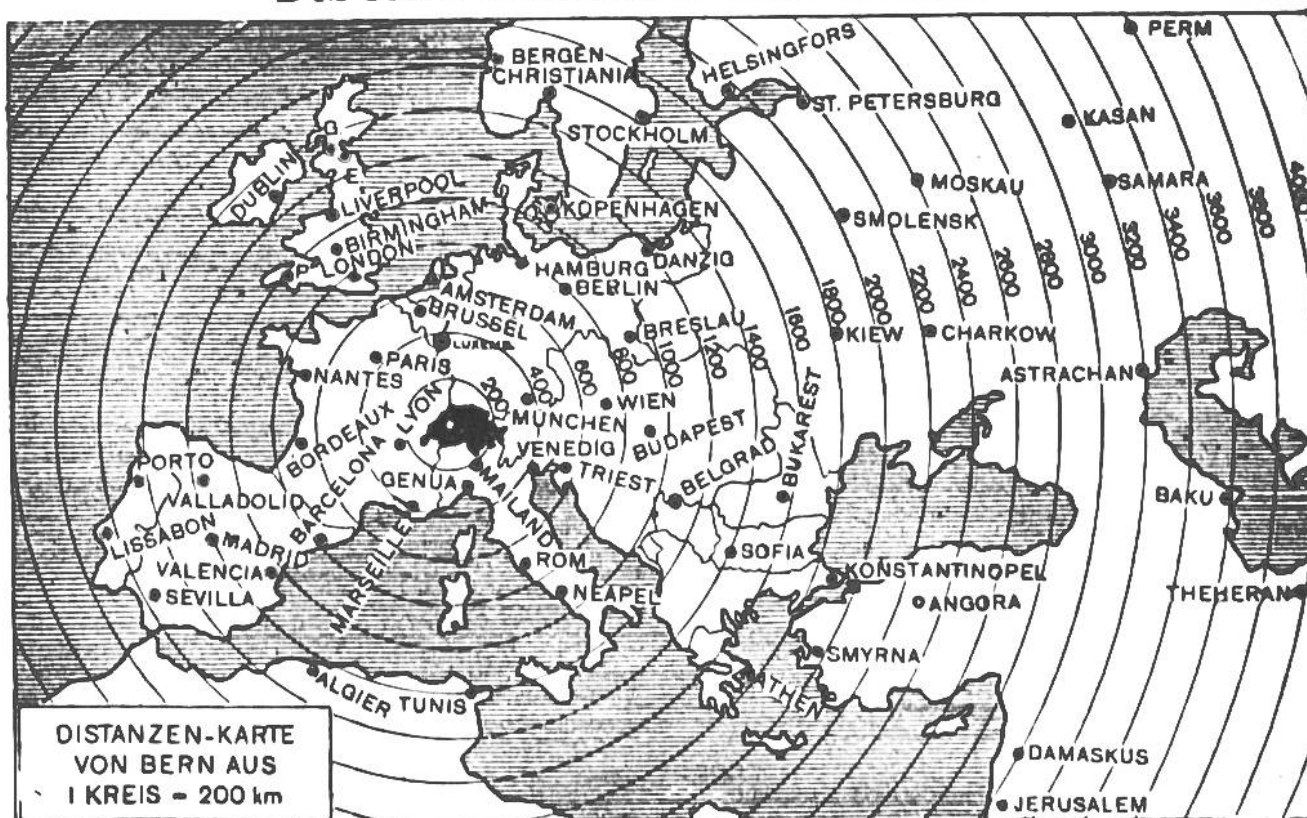
SCHWEIZER DISTANZENKARTE.

Die Distanzenkarte gibt die Entfernung jeder Kantonshauptstadt von allen andern Städten *in Wegstunden* an.

Die Entfernung steht jeweilen in dem Quadrat, welches die senkrechten Linien unter der erstgenannten Stadt mit den wagrechten Linien der zweitgenannten Stadt bilden, z. B. Zürich-Genf ist im untersten Quadrate links: 53 Stunden.

24	Bern																			Die Distanzenkarte gibt die Entfernung																					
10	17	Luzern																		jeder Kantonshauptstadt von allen an																					
15	27	10	Altdorf																	dern Städten <i>in Wegstunden</i> an.																					
10	23	7	5	Schwyz																Die Entfernung steht jeweilen																					
14	21	5	10	8	Sarnen															dem Quadrat, welches die senk																					
13	36	17	12	10	18	Glarus														rechten Linien unter der ers																					
6	22	5	11	6	8	13	Zug													genannten Stadt mit de																					
30	6	23	32	29	27	42	28	Freiburg												wagrechten Linien de																					
19	7	17	26	23	22	32	18	13	Solothurn											zweitgenannten Stad																					
16	20	18	28	26	29	39	19	24	13	Basel										bilden, z. B. Zürich																					
9	29	20	24	20	23	22	15	35	24	18	Schaffhausen									Genf ist im unter																					
14	37	24	25	20	27	13	19	43	33	30	15	Herisau								sten Quadra																					
14	38	24	27	22	28	16	20	44	33	31	14	2	St. Gallen							links:																					
23	47	29	26	25	33	15	24	53	42	39	33	22	18	Chur						53 Stunden																					
9	15	9	19	15	14	22	10	21	10	9	14	23	23	32	Aarau																										
7	30	17	22	17	21	15	12	36	26	23	6	7	8	29	16	Frauenfeld																									
37	49	32	22	27	33	35	33	55	48	50	47	47	49	27	41	44	Bellinzona																								
40	17	33	43	40	38	52	38	12	21	34	50	54	54	63	32	47	61	Lausanne																							
40	24	35	35	38	30	49	39	26	31	43	64	57	60	61	39	51	42	10	Sitten																						
30	10	28	37	35	33	43	29	7	11	24	34	44	44	53	21	37	64	14	33	Neuenburg																					
53	29	46	55	53	51	65	51	24	34	46	57	66	67	76	44	60	66	13	24	22	Genf																				

DISTANZENKARTE VON EUROPA.



EISENBAHNKARTE DER SCHWEIZ

